



BERUFE UND SPEZIALISTEN IM WEINBAU

Rebbauer, Winzer, Önologe, Öchsler & Co.

WEINBAU Im Rebberg und im Weinkeller tummeln sich viele Leute. Rebbauberater Klaus Schilling weiss, wie sie bezeichnet werden und was sie genau tun.

Rebbauer

Der Rebbauer hat meistens eine von der Sonne gegebte Gesichtshaut. Der Rebbauer arbeitet vorwiegend im Rebberg. Alle saisonalen Arbeiten wie Spritzen, Laubarbeiten, Ernte und Winterschnitt werden von ihm durchgeführt. Die Trauben aus seinem Rebberg gehen in einen Genossenschaftskeller oder werden von einem Weinkeller zur Einkellerung abgekauft oder im Auftrag des Rebbauern gekeltert.

Winzer/ Winzermeister

Der Winzer hat eine dreijährige Lehrzeit hinter sich. Bei drei verschiedenen Lehrmeistern erlernt er den Beruf. Die Lehrzeit schliesst er mit einer Lehrabschlussprüfung ab. Dabei lernt er nicht nur alle Arbeiten im Rebberg. Auch alle anfallenden Arbeiten im Keller kann er von seinen Meistern übernehmen. Ziel dieser Ausbildung ist die Führung eines Familienbetriebes mit Eigenkelterung. Darum versteht es sich von selbst. Der Winzer hat ein sonnengefärbtes Gesicht im Sommer. Im Winter aber erbleicht auch er, wenn er im Keller den Jungwein zur Reife begleitet. Der Winzer kann sich weiterbilden als Techniker, oder er macht Kurse für die Meisterprüfung

Önologe

Der Önologe hiess früher Weinküfer. Auch hier lernt der Önologe in drei Jahren die Technik des Weinkelterns und des Bereitmachens von Importweinen. Seine Arbeit findet meistens im tiefen Keller statt. Darum erkennen wir die Önologen an der blassen Gesichtsfarbe. Damit auch er etwas vom Rebberg, von der Entstehung des Traubengutes versteht, kombinieren viele Absolventen ihre Ausbildung mit einer verkürzten Zusatzlehre zum Winzer. Auch umgekehrt findet diese Ausbildungsergänzung oft seine Freunde.

Önologen sind meist aber auch Ingenieure der ETH oder von höheren Fachschulen, die sich dem Spezialgebiet Vinifikation verschrieben haben. Diese Spezialisten sind dann verantwortliche Kellermeister für grosse Genossenschaftler oder Grosshändler.

Rebbauberater

Rebbauberater sind erfahrene Winzer, meist mit Meisterdiplom, die mit ihrer Erfahrung den Berufskollegen, aber häufiger den sehr vielen Hobbybauern bei auftretenden Problemen bei der Arbeitstechnik oder bei Krankheiten helfen können. Rebbauberater arbeiten in Zürich im Auftrag des Kantons. Zuständig für diese Arbeit ist das Rebbaukommissariat am Strickhof in Wülflingen. So braun ist die Gesichtsfarbe nun nicht mehr. Schliesslich sind viele Berater nun in Rente.

Rebbaukommissär

Der Rebbaukommissär ist verantwortlich für die gesetzliche Umsetzung der Vorschriften des Bundes und des Kantons. Das ist die Gewährleistung der Erntekontrolle, der Nachführung von Bewilligungen für Neupflanzungen im Rebkataster und der Schulung der Rebleute. Er organisiert die Beratung bei neuen Krankheiten und anderen Ereignissen wie Frost oder Hagel.

Techniker

Der Winzer und auch der Weinküfer/Önologe können nach der Lehre und nach der Berufsmatura eine höhere Fachausbildung zum Techniker machen. Diese gut ausgebildeten Fachleute mit praktischer Erfahrung werden gerne in der Forschung, in der Beratung, in der Schulung oder als Betriebsleiter für Weinbaubetriebe angestellt.

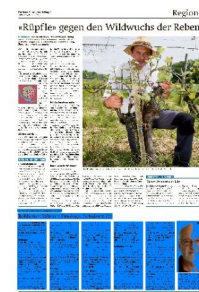
«Öchsler»

Der Bund verlangte noch bis vor einigen Jahren, dass jedes Kilo Trauben bei der Ernte gewogen wird und dabei die Öchslegrade einer jeden Stande neutral ermittelt wird. Lehrer, Polizisten oder andere vertrauenserweckende Personen haben dieses Amt jahrelang ausgeübt. In guten Jahren war diese Person beliebt, in schlechten Jahren war sie schuld für reduzierten Trübelohn. Erstmals werden auch im Kanton Zürich diese Personen ersetzt durch eine schon mehrfach bewährte Selbstdeklaration der Winzer- und Kellereibetriebe. *Klaus Schilling*

Datum: 08.06.2016

Zürichsee-Zeitung

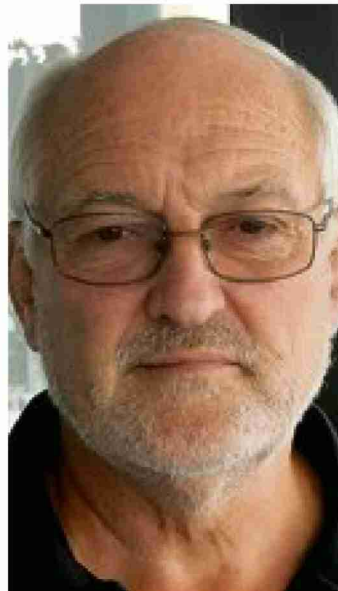
Bezirk Horgen



Zürcher Regionalzeitungen AG
8810 Horgen
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'636
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 7
Fläche: 37'065 mm²



Klaus Schilling ist Rebbauberater des Kantons Zürich / Region Zürichsee und war bis zur Pensionierung im Betrieb Sternenthalde Stäfa tätig, einer Aussenstation der eidgenössischen Forschungsstelle Agroscope. Heute lebt er am Hallwilersee. *zvg*